



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 25. September 2025

## **„International Safe Abortion Day“: Unterstützung statt Strafe!**

Anlässlich des „International Safe Abortion Day“ am 28. September macht der Landesfrauenrat Sachsen e.V. auf die anhaltenden Barrieren beim Zugang zu sicherem Schwangerschaftsabbruch aufmerksam. In Anlehnung an der 2024 von der Konferenz der Landesfrauenräte verabschiedeten Resolution fordern wir:

- die konsequente Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs sowie die Aufnahme der Abbruchversorgung in die Regelversorgung des Gesundheitssystems bzw. in den Leistungskatalog der Krankenkassen,
- ein Recht auf wohnortnahe, kostenlose, niedrigschwellige und ergebnisoffene Beratung mit einer fachgerechten Ausstattung der Beratungsstellen,
- den Ausbau von Familienplanungsdiensten und der Geburtshilfe, insbesondere im ländlichen Raum,
- eine spürbare Verbesserung der Lebenslagen werdender Mütter, etwa durch finanzielle Hilfen, bessere Entlohnung von Frauen und flächendeckende Betreuungsangebote

Der Schwangerschaftsabbruch gehört zu den häufigsten medizinischen Eingriffen bei Frauen. Dennoch erleben ungewollt schwangere Frauen in Deutschland weiterhin Stigmatisierung, eingeschränkten Zugang zu verlässlichen Informationen und regionale Versorgungsengpässe. Es ist höchste Zeit, den Schwangerschaftsabbruch aus dem Strafgesetzbuch zu streichen und bundesweit einen barrierefreien Zugang sicherzustellen.

Die Ergebnisse des Verbundprojekts „Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer – Angebote der Beratung und Versorgung“ (ELSA) zeigen deutlich: Ungünstige Lebenslagen beeinflussen maßgeblich die Entscheidung von Frauen, eine Schwangerschaft nicht auszutragen. Dazu zählen unter anderem belastete Partnerschaften, prekäre finanzielle Situationen, beengte Wohnverhältnisse sowie unsichere Ausbildungs- oder Berufsperspektiven. Hier ist ein konsequentes frauen- und gleichstellungspolitisches Handeln dringend erforderlich!



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Wir sind ein vielfältiger Verein und das Thema Schwangerschaftsabbruch wurde und wird innerhalb des Dachverbands kontrovers diskutiert. Es ist nachvollziehbar, dass nicht jedes Mitglied jede Forderung mitträgt. Unser Ziel ist ein respektvoller, faktenbasierter Diskurs, der die rechtlichen Rahmenbedingungen im Blick behält und so zu einer tragfähigen gemeinsamen Position beiträgt.

Ihre Ansprechperson:

Dr.in Jessica Bock, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | E-Mail: [kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de](mailto:kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de)

Link zur Resolution der Konferenz der Landesfrauenräte von 2024 (ab S. 12): <https://klfr-deutschland.jimdofree.com/beschl%C3%BCsse-2021-2025/>